

NDB-Artikel

Buhl, Franz Peter badischer und pfälzischer Politiker, * 21.9.1809 Ettlingen, † 11.8.1862 Coburg.

Genealogie

V Franz (s. Einl.), S des Franz Alb. Mart. (s. Einl.) u. der Marie Ther. Gall aus Weilderstadt; M Maria (1783–1842), T u. Erbin des Weingutsbesitzers Joh. Peter Jordan in Deidesheim u. der Apollonia Reichardt; Schw Seraphine (☉ →Ludw. Andr. Jordan [1811–1883, B v. B.s Frau], Weingutsbesitzer u. Politiker), Gmm des Kunst- u. Uhrensammlers Ernst v. Bassermann-Jordan († 1932 [s. NDB I]); ☉ Deidesheim 1836 Josephine (1813–72), T des Weingutsbesitzers →Andr. Jordan (1775–1848, B v. B.s M) u. der Josephine Stengel; S →Armand s. (1), Eugen u. Heinr. (s. unter 1).

Leben

B. erbte größere Weingüter in Deidesheim, wohin er 1849 ganz übersiedelte, den Grund für die Weiterentwicklung seines Geschlechts in den Formen eines bürgerlich empfindenden Weinpatriziats legend. Schon im Vormärz (seit 1844) war der nüchtern denkende Mann Mitglied der badischen Kammer und trat in den Kreis der gemäßigten südwestdeutschen Liberalen. Sein Besitztum in Deidesheim spielte als Treffpunkt der liberalen Bewegung im Vormärz eine wichtige Rolle. 1848 wurde er in den 50er-Ausschuß des Vorparlaments gewählt, als Anhänger des gemäßigten Liberalismus unterlag er jedoch bei den Wahlen zur Nationalversammlung in seinem Wahlkreis Thiengen dem radikalen Kandidaten Friedrich Hecker. Nach seiner Übersiedlung in die Pfalz wurde er 1856 Abgeordneter der bayerischen Kammer, wo er sich der Gruppe der entschiedenen Liberalen um Karl Brater und Josef Völk anschloß. Er sammelte in der Pfalz die Anhänger einer kleindeutschen Reformpolitik und unterstützte die Begründung eines Presseorgans dieser Richtung, des „Pfälzischen Kuriers“. Noch bevor die kleindeutsche konstitutionelle Partei sich als Fortschrittspartei organisiert hatte, verstarb B. auf einer Reise. Er war ein Mann aus dem praktischen bürgerlichen Leben, der ohne viel Doktrinarismus die Forderung des Bürgertums nach Mitwirkung in einem größeren deutschen Staat vertrat. In seinem beruflichen Wirkungskreis hat er bedeutsame Leistungen für die Förderung des Qualitätsweinbaus aufzuweisen.

Literatur

zum Gesamtartikel: ADB LV (unter Franz Armand B.); Th. Schieder, F. P. u. F. A. B., in: Dt. Wesen u. Dt. Reich, Saarpfälz. Lb., hrsg. v. K. v. Raumer, Bd. 1, 1938, S. 151-68 (P v. Franz).

Autor

Theodor Schieder

Empfohlene Zitierweise

Schieder, Theodor, „Buhl, Franz“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 11
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd117153397.html>

Register

Buhl, Franz

Name: Buhl, Franz

Namensvarianten: Buhl, Franz Peter

Lebensdaten: 1809 bis 1862

Beruf/Lebensstellung: badischer und pfälzischer Politiker; Weingutsbesitzer; Papierfabrikant

Konfession: evangelischer Sohn

Autor NDB: Schieder, Theodor

PND: 117153397

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
